

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druckanstalt: Nachrichten Dresden. Fernsprecher-Sammelnummer: 25241. Nur für Nachdruck: 20011.

Wagnis-Gebühr... Die einseitige Zeile (eine & 1/2 Spalten) 25 Pf. ...

Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 25/26. Druck u. Verlag von Siebig & Reichardt in Dresden.

Kostenlos nur mit beidseitiger Zustellung... (Dresdener Nachr.)... Unentgeltliche Geschäftsstellen werden nicht aufgenommen.

Blutige Schlappe der Franzosen bei La Bille aux Bois.

Wieder 70200 Tonnen im Mittelmeer, im Atlantischen Ozean und in der Nordsee versenkt. — Rücktritt des Rabinetts Tsiga. — Der Mißbrauch feindlicher Vazaretttschiffe. — Wilson für die Kriegsziele der Entente.

Der amtliche deutsche Kriegsbericht.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 23. Mai 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seezugsgruppe Kronprinz Rupprecht

Bei Gallisch und Bellecourt wurden mehrere englische Boote, die durch starkes Feuer vorbereitet waren, abgewiesen.

Seezugsgruppe deutscher Kronprinz

An der Niers- und Champagne-Front hielt sich vorläufig die Kampfaktivität der Artillerie in möglichen Grenzen.

Nachmittags legten nach plötzlicher Feuereröffnung von der Ostflanke von Vailly bis zum Walde von La Bille aux Bois starke französische Angriffe ein, die bis zum Abend mit großer Hartnäckigkeit wiederholt wurden.

In einem Nahkampfe und durch kräftige Gegenwehr hielten deutsche, bannoversche, niederländische und polen Regimenter ihre Stellungen gegen mehrmaligen Angriff und warfen den Feind zurück. Erbitterte Handgranatenkämpfe in einzelnen Stützpunkten dauerten nachts an.

Dem weichen den Feinde fügte unter Feuer erhebliche Verluste zu.

Die Franzosen haben durch das Scheitern ihres Angriffes eine bittere Schlappe erlitten.

Seezugsgruppe Seezugs Albrecht

An der Lotharinger Front und im Sundgau wurden feindliche Erkundungsabteilungen vertrieben.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Mit kräftigem Wirkungseffekt beantworteten wir das in mehreren Abschnitten ankündende Feuer der russischen Artillerie.

Magdonischer Front

Wor bei Sturm und Regen die Gefechtsaktivität gering. Der Erste Generalquartiermeister: (B. I. S.) Lubendorff.

Amtlicher deutscher Admiralsbericht.

Berlin, 23. Mai. (Amtlich.) Unsere Unterseeboote im Mittelmeer haben von neuem eine größere Anzahl von Dampfern und Seatern mit einem Gesamttonnagegehalt von 34 000 Bruttoregistertonnen versenkt.

Dieser bestand aus der englischen Truppentransportdampfer „Transylvania“ (14 815 Tonnen), der sich im Besitz eines unbekannteren, vollbeladenen englischer 8000-Tonnen-Dampfer, auf dem Wege nach Italien, ein unbekanntes englischer Dampfer von etwa 5000 Tonnen mit demselben Ziel, ferner die italienischen bewaffneten Dampfer „Alessandria“, 3008 Tonnen, mit 11 000 Tonnen Weizen für Italien, und „Ferrara“, 3172 Tonnen, wahrscheinlich mit Munition, sowie der englische bewaffnete Dampfer „Rouge“, 4665 Tonnen, auf der Fahrt von Neapel nach Port Said.

Neue Unterseeboots-Erfolge im Atlantischen Ozean und in der Nordsee.

Zwei Dampfer und fünf Seater mit 17 300 Bruttoregistertonnen.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich u. a. der englische Dampfer „Adonis“ (2644 Tonnen), mit Lebensmittel nach England, ein englischer Seater, mit Holz nach England, zwei russische Seater mit Kohlen von England und Salpeter nach Frankreich, und ein unbekanntes englischer Dampfer, der aus einem Geleitzug herausgelassen wurde.

(B. I. S.) Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Rücktritt des Rabinetts Tsiga.

Der „Vorabend“ meldet aus Wien: Die Budapestener Blätter berichten gleichlautend: Nach der Rückkehr aus Wien, wo Graf Tsiga vom Kaiser in Audienz empfangen worden war, trat mittags der Ministerrat zusammen und beschloß die Demission des Rabinetts.

Die „Vorabend“ erzählt, man nehme an, daß Graf Tsiga durch den Grafen Johann Sclhayer ersetzt werden würde. Nach anderer Bericht werde als der mutmaßliche Nachfolger der ehemalige Kabinetsminister Graf Tscherning genannt.

Die Ursache der Krise ist in den Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Grafen Tsiga und der Opposition... Die Ursache der Krise ist in den Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Grafen Tsiga und der Opposition...

Die Monarchisten.

Aus dem R. u. K. Kriegspressquartier wird gemeldet: Nach ununterbrochenen heftigen (schweren) Infanteriekämpfen ist nun im Nordteil der Isonzo-Front Ruhe eingetreten. Nur östlich von Görz unternahm die Italiener einen Vorstoß, der aber leicht abgewiesen wurde. ...

Abstand der Stimmung in der italienischen Presse. Der „Corriere della Sera“ meldet aus Rom, daß sich der italienische Ministerpräsident und mehrere Minister in das Hauptquartier begeben haben. ...

Nibot über die französischen Kriegsziele.

Unter großer Beilegung der Abgeordneten wurden in der Eröffnungssitzung der Kammer etwa 40 Interpellationen verlesen. Bei Beantwortung mehrerer Interpellationen zur letzten Offensive sagte Nibot: Man hat sich übertriebene Hoffnungen gemacht. ...

Bei Beantwortung der Interpellationen Renaudel und Ravaillac über die russische Revolution und den Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg hat Nibot, sie auf unbestimmte Zeit zu vertagen, da die französische Regierung von der russischen Regierung zu Besprechungen eingeladen worden sei. ...

Nibot fuhr hierauf fort: Es kommt vor allem darauf an, daß der Friede von Dauer ist. Der Abbruch des Krieges hat schon zu lange gedauert. ...

Ein Verantw. des „New Statesman“, dessen Eingangsabschnitt die Berufung Carson an die Spitze der Admirals als einen schweren Mißgriff tadelt, fährt aus, wenn die Maschinen, deren Haupt Carson wurde, in gutem Betriebszustand gewesen wäre, so hätte seine Unfähigkeit nicht viel zu bedeuten gehabt. ...

vielleicht um Frieden bitten, nicht scheinbar wie heute mit falschen und hinterlistigen Mitteln, sondern offen unter Bedingungen, die Frankreich würdig sind. ...

Großes Aufsehen verursachte es, als Nibot ein an ihn gerichtetes Telegramm des russischen Ministers des Äußeren verlas, in dem es heißt, daß Russland Frankreich nicht vergessen werde, daß es die bewundernswerten Anstrengungen des französischen Volkes seien, welche die feindlichen Waffen nach Westen zogen und beim Wiederaufbau der russischen Kräfte mithülften. ...

Der Unterseebootkrieg.

In der in der letzten Lücke der Admiralsliste nachgewiesenen Abnahme der Schiffverlustungen in der Woche vom 7. bis 13. Mai schreibt der Marinearbeiter der „Times“: Die Behauptung, daß die Admiralsliste den Aufgab der U-Bootskrieges augenscheinlich erfolgreich zu Ende geht, ist unbegründet. ...

Der Mißbrauch von Vazaretttschiffen

durch die Entente bekämpft sich immer wieder. So ergriffte ein schwedischer Kapitän, der kürzlich von Algerien und Marokko zurückgekommen war, daß in Ozean und Langer allgemein Vazaretttschiffe als Munition- und Transportschiffe verwendet würden. ...

Carson als „Mitschinker“.

Ein Verantw. des „New Statesman“, dessen Eingangsabschnitt die Berufung Carson an die Spitze der Admirals als einen schweren Mißgriff tadelt, fährt aus, wenn die Maschinen, deren Haupt Carson wurde, in gutem Betriebszustand gewesen wäre, so hätte seine Unfähigkeit nicht viel zu bedeuten gehabt. ...

Zur eiligen Leset

am Mittwoch abend.

Der Bericht des Vizepräsidenten von D...
Bulle aux Bois letzten Woche französische Angriffe ein...

Bei Sulluch und Mallecou wurden mehrere englische Boote, die durch hartes Feuer vorbereitet waren, abgewiesen.

Unser Unterseeboot hat im Mittelmeer, im Atlantischen Ozean und in der Nordsee insgesamt wieder 70 000 Tonnen versenkt.

Der ungarische Ministerpräsident Graf Tisza hat nach seiner Rückkehr von einer Audienz in Wien mit dem gesamten Kabinett des Reichstages einmütig...

Die französische Kammer ist mit der Verlesung von etwa 10 Interpellationen und einer Rede des Ministerspräsidenten Ribié eröffnet worden.

In Großbritannien wurden laut amtlichen englischen Berechnungen augenblicklich 68 000 Arbeiter vertrieben...

Wilson hat sich nach eingehenden Beratungen im Staatsdepartement für die Streitigkeiten der Entente in ihrem gesamten Umfange erklärt.

Die amerikanische Regierung lässt auf 288 in Amerika für ausländische Werften in Bau befindliche Schiffe Beschlagnahme.

England ist man zu sehr geneigt, so zu tun, als ob das deutsche U-Boot-Verfahren die Unterseeboote leisten könnten, was wäre, England die Nahrungsmittel abzuschnitten...

Die Friedensbewegung in der englischen Arbeiterkammer. Der Abgeordnete Anderson von der Arbeiterpartei ergriff...

Die „Antifriegsflotte“. „Morning Post“ vom 11. d. M. schreibt: Die Antifriegsflotte arbeitet mit Hilfe manigfaltiger Organisationen...

Die Arbeiterbewegung in Italien. Laut amtlichen englischen Berechnungen freilich augenblicklich in ganz Großbritannien 68 000 Arbeiter vertrieben...

Das englische Unterhaus über die irische Frage. Im Unterhaus (siehe London Post) über die irische Frage...

Redmond erinnerte daran, daß drei aufeinanderfolgende Regierungen vergeblich versucht hätten, einen Ausgleich herbeizuführen...

Vondale (Militärpartei) sagte, der ganze Vorstoß werde dem Volk in Ulster mit der Ermahnung vorzulegen werden, ihn genau zu prüfen...

Die Unruhen in Kuba. Nach Meldungen, die von der portugiesischen Grenze in Madrid eingetroffen sind...

Wissen für die Kriegsjahre der Entente. Der „Sun“ meldet: Präsident Wilson hat sich nach eingehenden Beratungen im Staatsdepartement für die Kriegsjahre der Entente...

Beschlagnahme von im Bau befindlichen Schiffen in Amerika. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat, wie Reuters meldet, Befehl erteilt...

Brazilien im Schlepian der Union. Der Präsident der brasilianischen Republik unterzeichnete eine Botschaft an den Kongress...

schuldig wird. Man glaubt, daß der Kongress mit großer Mehrheit sich für die Zurücknahme des Neutralitätsbills aussprechen wird.

Die Friedensfrage in Bulgarien. „Radio de Paris“ meldet aus Petersburg, es verlautet, daß die Zustimmung der Arbeitervertreter in der provisorischen Regierung...

Die finnische Frage. Paul Finnsen'sche Zeitungen waren vier finnische Landtagsabgeordnete in Petersburg, um dem Standpunkt ihres Volkes darzulegen...

Die Stockholmer Konferenz. „Berlingske Tidende“ meldet aus Stockholm: Der händliche sozialistische Friedens-Ausschuß trat hier zur ersten Besprechung...

Die Internationale ruft sich wieder. Paul „Vorwärts“ hat der Kongress des Sozialistenbundes des Seine-Departements den Antrag, an dem Kongress in Stockholm teilzunehmen...

Der neue Rüstungsplan in München. Der Schweizerische Post Telegraph meldet aus Mailand: Nach dem Korrespondenten des „Secolo“ verlautet...

Die neuesten Meldungen lauten: Amtlicher Bericht des bulgarischen Generalstabes. Sofia, 22. Mai. Raachonische Front: Vom Vrespa-See bis zur Struma nur Artilleriefeuer...

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilungen der Königl. Hoftheater. Königl. Opernhaus. Am 26. Mai: „Figaros Hochzeit“.

Königl. Opernhaus. Der 22. Mai ist bekanntlich der Geburtstag Richard Wagners. Die Dresdner Hofoper feierte ihn im Kriegsjahre 1917 durch eine Aufführung des „Rigoletto“.

Alles kam zu weicht; sie muß eher selbstquälerische Gräueltaten athen. Auch muß Rigoletto im ersten Akt den Ruf Monterones...

grausig und mit probatistischem Geschmack allerlei dünne Dingelstücke dramatischer Schiffschiffen zu düstigen, sommerlichen Gemälden verarbeiten...

Der alte Mann verlor sich in die Welt der ersten, der alte Mann verlor sich in die Welt der zweiten...

Vertilgung und Gichtiges.

Dresden, 23. Mai.

Ihre Königlichen Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg beschreiben heute, Mittwoch, das Nachmittagsessen für dienende Krüger in der Franke Straße.

Dem Buchdruckereifaktor Edgar Doherty bei der Bismarck- und Reichardt- (Berliner) Dr. Dresdner Nachrichten wurde das Ehrenkreuz mit der Krone verliehen.

Zur Reform der Ersten Kammer veröffentlicht die 'Volks-Zeitung' folgende Ausführungen: Nach Neuerung verschiedener Zeitungen ist die Idee des Ministers des Innern über die Reform der Ersten Kammer vielfach zu besprechen worden...

Verteilung von Leinwand. Auf jede Lebensmittelkarte gelangen 150 Gramm Leinwand zur Verteilung; es handelt sich um Schnittstücke, Suppentücher, Tischdecken und Leinwandstücke.

(S. M.) Eisenbahnüberwachungsreisen. Die bereits früher bekannt gegebenen, finden seit dem 1. April d. J. im Reich der k. k. General-Commandos XI und XIX Eisenbahnüberwachungsreisen statt.

Telegraphische Nachrichten des bulgarischen Prinzen mit der Deutschen-Bulgarischen Gesellschaft, Landesoberband Sachsen, in Dresden.

Prinzen Ferdinand von Bulgarien nachsendendes Telegramm an Königin: Ihre Majestät die Kaiserin, die ich in den Tagen der Revolution...

(K. M.) Keine Lebensmittel auf deutsche Kriegsgefangene senden! Die wiederholten dringenden Warnungen von deutscher Seite...

Offentliche Verheirathungen in engeren Angehörigen. Donnerstag, 23. Juni: Rosenbräu: gab auf den Namen Auguste Wilhelmine verm. Rosenbräu geb. Schulze...

Helsenberg. Dem auf dem Gebiete der pharmazeutischen Chemie und der wissenschaftlichen und praktischen Botanik...

Amisgericht. Der Kohlenhändler Leberecht August Wittlerich in Voßau hatte Anfang April die Abgabe von Kohlen...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Güterrechtsgesetze. Eingetragen wurde: Das der Notar Franz Georg Röhder am 2. April d. J. in Dresden...

27. Verbandstag der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreiche Sachsen. Heute (Mittwoch) vormittag 10 1/2 Uhr fand im Verbandslokal...

heiraten wollen. Auch nicht, wenn sie so hübsch aussehen wie die Bild-Rede und sich so artig benehmen. Freilich, man muss auch, auch der Herr Julius Brandt ist ein sehr sympathischer Herr...

mühte jede sekundäre Beteiligung am Kunsthandel verbieten und die für den Stand wichtige Bedeutung von Kunstwerken regeln.

Der Kunstheiß als Schleichpfad in Kriegszeiten.

Zur Pfingstzeit werden, wie allgemein, die Kunstheißwandler oberhalb Eisenach ihre 'Fahrt' über den Stamm der ganzen Thüringer Gebirge beginnen.

zu finden waren, und später im siebenjährigen Kriege, gab es Veranlassung genug, heimliche Wege zu suchen. Vor manchem hat der Kunstheiß in diesen Kriegen mit ihren Leuerungen und Hungersnöden dazu gedient, heimlich zu fliehen...

Dresdner Nachrichten Nr. 141

